



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915**

78 (12.2.1915) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-321461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-321461)

Donnerstag: 10 Pfg. monatlich.  
 Freitag: 30 Pfg., durch die  
 Post inkl. Postaufschlag Nr. 3.42  
 pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg.  
 Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg.  
 Reklamo-Beile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraphen-Adresse:  
 „General-Anzeiger Mannheim“  
 Telefon-Nummern:  
 Direktion und Buchhaltung 1449  
 Buchdruck-Abteilung ..... 341  
 Redaktion ..... 377  
 Expedition und Verlags-  
 buchhandlung .... 218 u. 2389

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
 Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Review; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 78.

Mannheim, Freitag, 12. Februar 1915.

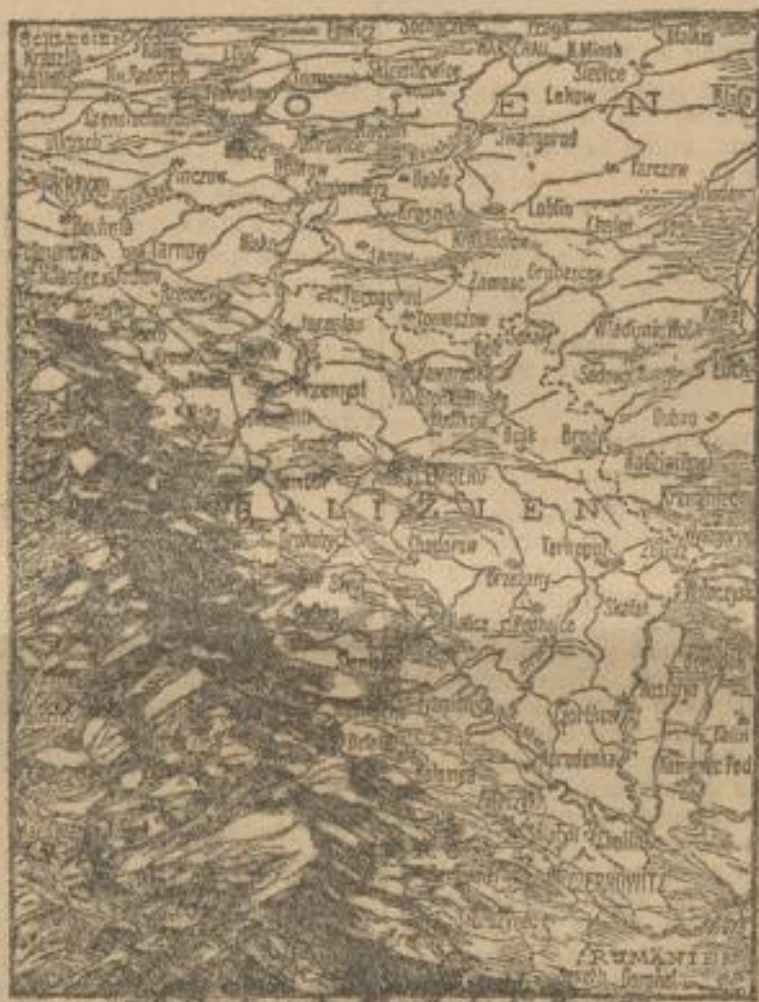
(Abendblatt.)

## Der Kampf mit Rußland.

### Die Dardanellenfrage.

Von den Dardanellenfragen haben die westlich oft genug wiederlegten faustdicken Lagen, die Herr Sazonow über die Ursachen des Krieges vorgetragen, auffälligerweise die Aufmerksamkeit mehr auf sich gezogen, als der eigentliche politische Kern der ganzen Rundgebung: die Forderung nach Konstantinopel und den Dardanellen; dies war bekanntlich Rußlands eigentliches Kriegsziel und es war sicher nicht ungeschickt von den russischen Staatsmännern, dieses Ziel in möglichst greifbarer Nähe zu rücken, um die Kriegseidenenschaft wieder aufzuwecken und die Weltöffentlichkeit zu öffnen. Augenblicklich richtet sich ja — dank der Beschränkungsliste der englischen Diplomatie — der unheimliche und nicht ganz unberechtigte Meeresherrschungsanspruch auf Konstantinopel und die Dardanellen. Und noch sucht das offizielle Rußland mit erneuter Reizung dieses der russischen Volkseele eingeborenen Triebes zu reizen, was zu reizen ist. Die erneute Annäherung der russischen Ansprüche auf Konstantinopel und die Dardanellen, die die Zentralmächte selbstverständlich auf Tod und Leben bekämpfen werden, müßte nun eigentlich im höchsten Maße auch die Aufmerksamkeit Italiens und der Balkanstaaten erregen, und man sollte annehmen, daß die erneute hartnäckige Erinnerung der russischen Politik an ihre eigentliche und letzte Absicht in diesem Kriege sie nicht eben angenehm berühren kann. Rußland an den Meerengen würde für Bulgarien und Rumänien die dauernde Gefahr darstellen, ihren überseeischen Verkehr nach Venedig und der Petersburger Nachschub zu sperren zu sehen. Italien, dessen Eroberung von Tripolis es an den Fragen der Beherrschung des östlichen Mittelmeeres aufs höchste beteiligt, findet einen neuen Mitbewerber vor, der, auf des Schwarzmeeres Gebiet, einen Ausfallsposten am Ägäischen Meer besitzen würde, aus dem er jederzeit hervordringen könnte. Die Spürs für diese Mächte keine Bedeutung, ihre Aufgaben und Ziele liegen auf ganz andern Gebieten. Eine Umgestaltung der Machtverhältnisse am Schwarzen Meer mit Rohstoffverfügbarkeit Berücksichtigung nach sich, die in erster Linie den Rumänen gefährlich zu werden geeignet sind. Das einseitige politische in diesen Ländern sich über die Folgen klar sind, bereitet ein recht unterschiedlicher Artikel der Independance Rumäne, der noch vor den Dardanellenverhandlungen geschrieben ist. Das Blatt tritt der Frage gewisser Mächte abwärts entgegen und ermahnt an die Erfüllungsbefähigung Rumäniens, die mit denen des gesunden Rumänienmenschen identisch seien: „Die Dardanellenverhandlungen und die Meerengenfrage.“ Ohne diese beiden fundamentalen Postulate könne man ein unabhängiges und prosperierendes Rumänien, wie groß auch seine Grenzen wären, nicht denken. Infolge seiner geographischen Lage, durch die es den ganzen Handel auf der Donau leitet, erfüllt Rumänien eine eminent wichtige Rolle in Europa. Diese außerordentliche Lage sei seine Stärke in der Vergangenheit gewesen und sei es auch noch heute. Das europäische Interesse an den Dardanellenverhandlungen, das sich in konkreter Weise durch die Tagung der europäischen Donau-Kommission ausgedrückt habe, sei eine Garantie für die Existenz Rumäniens.

Die „Independance Rumäne“ weist nun darauf hin, welche Folgerungen Bismarcks Situation, der Bruder des Kaiserspräsidenten, aus diesen Feststellungen zieht. Die Interessen, die mit der Donau verknüpft sind, müssen darauf sichergestellt sein, daß der Staat, in dessen Händen sich die Dardanellenverhandlungen befinden, in seiner Aktion, die von allgemeinem Interesse ist, nicht behindert werde. Der Ausgang zum Meer muß garantiert sein; auf der ganzen Donau muß ein Regime der freien Schifffahrt herrschen, damit der Verkehr zwischen den verschiedenen Staaten, welche an dem Donauhandel beteiligt



Karte zu den Kampfen in den Dardanellen

sind, stattfinden kann. Das Hinterland der Donau muß in der Lage sein, unbehindert seine Produkte zur Donau zu senden.

Ueber die Meerengenfrage selbst äußert sich Bismarck deutlich wie folgt: Die Dardanellenfrage, an der Rußland ein ganz besonderes wichtiges Interesse hat, ist von europäischer Wichtigkeit. Unser Interesse bezieht sich darauf, daß diese Frage ebenso wie die Frage des Schwarzen Meeres nicht durch den Einfluß einer einzigen Macht einseitig gelöst werde, sondern daß sie ihren europäischen Charakter behalte. Wir können also über die Einmischung Österreich-Ungarns bei der endgültigen Lösung des Meerengenproblems nicht ungeschwiegen sein, vorausgesetzt, daß diese Einmischung parallel mit einer Einmischung Englands, Frankreichs, Deutschlands oder Italiens stattfindet. Die Lösung der Meerengenfrage darf nicht das Ergebnis eines Renouveau der Präponderanz zwischen Rußland und Österreich-Ungarn sein.

„Diese beiden Fragen“, sagt die „Independance Rumäne“, beherrschen alle übrigen. Keine territoriale Vergrößerung könnte eine Kompensation für einen Verlust in dieser Beziehung bilden. Genaß wie uns, damit unsere Aktion und unsere Interessen nicht unter die Vorherrschaft einer Macht immer kommen. Wir haben zu sehr unter der Unterordnung unserer Politik in der Vergangenheit gelitten, um niemals darauf zu verzichten. Wir dürfen nicht die Gefahr laufen, irgend eines mächtigen Ansehens zu werden.

In der Tat, in Rumänien muß sich die Frage erheben, welchen Platz diese Staat an der einen russischen Meerenge haben könne, und ob es nicht für Rumänien eine tödliche Wunde wäre, wenn durch eine russische Vorherrschaft in ihrem Augenblick die Donauverhandlungen gesperrt und Rumänien in seiner ganzen Existenz bedroht werden könnte. Der

russische Stolz würde dann schon durch sein bloßes Gewicht Rumänien erdrücken, und jeder Schein einer Selbstständigkeit würde verschwinden. Rumänien kann nur das Leben eines achtunggebietenden und selbstbewußten Staates führen, wenn Rußland nicht noch stärker wird als bisher, und wenn der Schlüssel zu den Dardanellen sich nicht in den Händen eines Staates befindet, der Rumänien erdrücken könnte.

Auch die Wiener Presse macht im Anschluß an die Verhandlungen der Duma auf diese Zusammenhänge aufmerksam. So sagt die „Reichspost“: Die Neutralität sowohl an Schwarzem Meer als am Mittelmeer werden durch die Räden Goranoff und Sazonow, die die wirklichen Pläne Rußlands enthält, haben, nicht freundschaftlich verhält werden und sie werden danach die Haltung Rußlands gegen Staaten gegenüber zu bewerten wissen. Das Fremdenblatt schreibt, die Absicht, womit Sazonow seine der Wahrheit im Gesicht schlagenden Behauptungen aufgestellt habe, sei geradezu beispiellos. Das Blatt stellt dazu einige der faustdicken Bogen Sazonows zusammen. Nur einmal habe er aufrichtig gesprochen, als er geäußert habe, die Ereignisse an der russisch-türkischen Grenze würden Rußland der Lösung der Probleme näherbringen, die sich an sein Streben nach einem Ausgang zum freien Meer knüpfen. Unverhüllt zeigte sich da Rußlands wahres Bild. Rußland habe gegen die „Eroberungsmacht Deutschlands“ den Krieg begonnen, um selbst Konstantinopel zu erobern.

### Rumänien enttäuscht den Dreiverband.

Berlin, 12. Febr. (Von uns. Berl. Bur.) Die „N. Z.“ meldet aus Kopenhagen: Dem Petersburger Courier zufolge teilte der rus-

sische Gesandte in Bukarest in seinem letzten Bericht an Sazonow mit, daß der Anschluß Rumäniens an den Dreiverband, der in Rußland als vollzogene Tatsache mit, als aus schließlich zu betrachten sei.

### Die Kriegslage im Osten.

Wien, 11. Febr. Der Zusammenbruch des als geheimnisvoll ausposaunten russischen Angriffsplans in der Bukowina, der nun mit Hilfe deutscher Verstärkungen herbeigeführt ist, und die baldige völlige Räumung der Bukowina durch die Russen unvermeidlich macht, erfüllt die öffentliche Meinung mit kollektiver Beirückung und verstärkt die Hoffnung, daß auch die Tage der russischen Herrschaft in Galizien gezählt sind. Es wird als eine angenehme Fügung des Schicksals empfunden, daß dieser Zusammenbruch mit den hohen Großsprechereien zusammenfällt, womit bei der Wiedereroberung der Reichsduma vor allem Sazonow dem russischen Volk und den Neutralen Land in die Augen zu streuen versucht hat. Nach Meldung aus Bukarest (Mannheim) ist die Begeisterung der Bevölkerung über die endliche Bekehrung von ihren „Schreibern“ unbeschreiblich. Nach der Reue freien Presse erfolgte der Einzug einer Bortruppe der Sonderdivisionen in Czuczawa schon am 10. ds. Mts., 11 Uhr vormittags unter lautem Jubel der Bevölkerung. Viele Tausende von Menschen begrüßten die Truppen mit begeisterten Hymnen und überschütteten sie mit Blumen. Um 2 Uhr fand dann der feierliche Einzug der folgenden Truppen statt, wobei sich der Ausbruch wiederholte und die Frauen zahlreiche Liebesgaben verteilten. Der Berichtsjatter der Reue freien Presse, Roba Roba, schreibt den auffälligen Rückgang der Leistungen der russischen Artillerie vor allem der starken Konzentration der Geschütze zu, die dadurch ihre anfängliche Überlegenheit über die weitläufigen österreichischen Fronten verlor. Die Schuß- und Treffgenauigkeit eingebüßt hätten.

### Rußlands vergebliches Werben um Persien.

Wien, Konstantinopel, 12. Febr. (Mittagsblatt.) Meldung des Wiener Corr. Bureau. In Erwiderung auf eine Note von Aristide der „Kosovo Brnja“, in denen namentlich der Versuch gemacht wird, zu beweisen, daß Rußland die Neutralität Persiens anstrebe, während sie lediglich von der Türkei verletzt worden sei, wird aus maßgebenden osmanischen Kreisen in halbamtlicher Form darauf hingewiesen, daß, entgegen den Behauptungen der „Kosovo Brnja“, Rußland in Persien nur 1000 Mann gelassen habe, Rußland tatsächlich vor dem Ausbruch des Weltkrieges in Herbedschan allein 6 Infanterie, 4 Kavallerie-Regimenter sowie 7 Batterien stehen hatte und halb soviel Truppen im anderen Teile Nordpersiens, die als russische Einflusssphäre beansprucht werden, im ganzen also mehr als 40000 Mann. Nach Ausbruch des europäischen Krieges wurde die Hälfte der Truppen mit den im Kaukasus stehenden Regimenten vereinigt und mußte gegen Deutschland entsandt werden. Rußland zog also nicht den Teil dieser Truppen zurück, wie es die „Kosovo Brnja“ behauptet, aus Achtung vor der Neutralität Persiens. Nach Beginn des türkisch-russischen Krieges hatte Rußland in Herbedschan und zwar in Saubchulal, Arnis, Selmas, Oel und Tabris 4 Infanterie- und 3 Kavallerie-Regimenter sowie 4 Batterien. Diese Truppenmacht behrte tatsächlich die türkischen







Handels- und Industrie-Zeitung

Vor der neuen Kriegsanleihe.

In einem Mahnwort an die Besitzer der ersten Kriegsanleihe, das wir heute Mittag abgedruckt haben, ist mit Recht das Vorgehen einer kleinen Schar spekulativ veranlagter Leute gebrandmarkt worden...

Der neue Reichsschatzsekretär Helfferich ist kein so unerfahrenes Mann, um diese Maßnahmen nicht durchzuführen zu können. Er sagt den Lesern auf den Kopf zu, daß er gänzlich daran dachte, die willkürliche Kursbewegung des freien Marktes dem Ausgabepreise der neuen Anleihe zu Grunde zu legen...

Über die neue Kriegsanleihe schreibt die Kölnische Zeitung u. a.:

Wie bereits angedeutet wurde, sind bisher von maßgebender Seite noch keine Bestimmungen über den Ausgabepreis und den Zeitpunkt der Ausgabe der neuen deutschen Kriegsanleihe getroffen worden.

NEW-YORKER Effektenbörſe. NEWYORK, 11. Februar. (Dawsonmarkt.) Tägliche Geld ... Wechsel auf London (90 Tage) ... Baumwollmarkt New York ...

dem Vierteljahrswechsel auf annähernd 1 Milliard Mark zu schätzen, wovon zwei-fünftel bei der jetzigen großen Geldflüssigkeit in Deutschland auch wieder für einen großen Teil eine neue, vorläufige, zinsbringende Anlage gesucht wird.

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, München.

Der Gesamtumsatz an Hypothekenpfandbriefen hat sich von 1155,48 auf 1181,00 Mill. M. erhöht. Der Hypothekenbestand stieg von 1178,90 auf 1197,16 Mill. Einschließlich 1158176 (1002192) M. Vortrag ergibt sich ein Reingewinn von Mark 10 490 416 (4. V. 11 088 910), aus dem wiederum eine Dividende von 14 v. H. verteilt werden soll.

Berliner Effektenbörſe.

Berlin, 12. Febr. Wenn auch das Geschäft auf der ganzen Linie andauernd still blieb, war doch eine feste Grundstimmung vorhanden. Diese äußerte sich in einer leichten Besserung der heimischen Anleihen, weniger aber am Industriemarkt.

New-Yorker Effektenbörſe.

NEWYORK, 11. Februar. (Dawsonmarkt.) Tägliche Geld ... Wechsel auf London (90 Tage) ... Baumwollmarkt New York ...

Handel und Industrie.

Notiz der englischen Industrie.

C. K. Die Nachricht, daß die Engländer die Einfuhr gewisser deutscher Fabrikate zulassen wollen, weil sie ohne sie nicht auskommen, offenbart aufs deutliche die Schwäche der englischen Industrie.

Money, der im Daily Chronicle dieses Fiasko der englischen Industrie erwähnt, sucht die Gründe für die Schwächen Englands auf diesem Gebiete in einer nicht genügend engen Verbindung der Industrie mit der Wissenschaft zu sehen. Wir sollen uns immer in Krieg- wie in Friedenszeiten daran erinnern, daß die Größe und Macht einer Nation auf ihrer Fähigkeit beruht, gute Waren zu liefern.

Verkehr.

Canada Pacific Eisenbahn.

Montreal, 11. Februar. (W. B.) Die Einnahmen der Canada Pacific Eisenbahn betragen in der ersten Februarwoche Dollar 1 440 000, gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres weniger Dollar 312 000.

Warenmärkte.

Erhöhung der Spirituspreise.

Wie bereits gemeldet, hat die Spirituszentrale G. m. b. H., Berlin den Preis für Prima-Spiritus von 10 d. Maß ab von 74 auf 79 Mark der Hektoliter reiner Alkohols erhöht.

Berliner Getreidemarkt.

Berlin, 12. Februar. Angebot in greifbarer Hafer und Mais war am heutigen Getreidemarkt nicht vorhanden. Infolgedessen wird die Lage der Pferdebesitzer immer schwieriger, da dieselben nicht wissen, wann die auf Station verkauften Waren hier eintreffen werden.

Budapester Getreidemarkt.

WTB Budapest, 12. Febr. (Nichtamtlich.) Der Getreidemarkt war geschäftlos. Weizen feinst 14.90-15.10, Weizen grob 15.20-15.40 M. Weiter regnerisch und mild.

Chicagower Warenmarkt.

Chicago, 11. Februar. Der Weizenmarkt eröffnete in williger Haltung. Die Preise hielten sich gegen gestern um 1 c. niedriger, da Basiss laufende Kabelleistungen eingetroffen waren.

NEW-YORKER Warenmarkt.

New York, 11. Febr. Nach anfänglich williger Eröffnung machte sich auf Gerüchten von einem guten Exportgeschäft vorübergehend eine Aufwärtsbewegung am Weizenmarkt bemerkbar.

Londoner Metallmarkt.

London, 11. Februar. Kupfer: Kasan 83, 3 Monate 65, Elektro per Kasan 60, 3 Monate ...

Glasgower Rohisenmarkt.

Glasgow, 11. Februar. Rohisen, per Cassa 55,4, per 1 Monat 55,4.

Amerikanischer Eisen- u. Stahlmarkt.

New York, 10. Febr. Das Fachblatt Iron Age schreibt in seinem Wochenbericht u. a.: Die Besetzung im Stahlhandel vollzieht sich derzeit langsam.

Letzte Handelsnachrichten.

r. Düsseldorf, 12. Febr. (Priv.-Telegramm.) Der Aufsichtsrat der Mathildenhütte A.-G. in Bad Harzburg beschloß 12 Prozent Dividende.

r. Düsseldorf, 12. Febr. (Priv.-Telegramm.) Der Jahresversand des Rheinisch-Westfälischen Zementverbandes betrug nur 0,52 Prozent gegen 1,19 Prozent im Vormonat Dezember.

WTB Wien, 12. Febr. (Nichtamtlich.) Wie die Blätter melden, haben die Budapestener Konferenzen zwischen dem österreichischen und ungarischen Minister ergeben, daß die Vorräte beider Länder an Brogetreide und Mehl für die Ernährung der Bevölkerung bis zur Gebrauchsfähigkeit der Neuernte vollständig genügen würden.

WTB Basel, 12. Februar. Die Baseler Nachrichten melden: Nach Mitteilung des Vorstandes des italienischen Bundes der Kriegsproduzenten für Müller und Bäcker an den Außenminister Cavallotti, welche es zur Zeit in Italien zur Bestreitung der Bedürfnisse an Brot und Mehl, infolge dieser Feststellung betrug der Brotpreis in den Süden 45, in den Ländgemeinden 40 Centesimi.

WTB London, 12. Febr. (Nichtamtlich.) Der Times zufolge ist das Australische Aushufverbot für Häute nach den neutralen Staaten wieder eingeführt worden.

Ueberseeische Schiffs-Telegramme.

Dealtbericht des Kgl. Holland. Lloyd, Amsterdam, Amsterdam, 11. Februar. Der Dampfer „Hollandia“ ist am 15. Januar von Buenos Aires heute Vormittag hier angekommen.

Mitgeteilt durch die Generalagentur Gundlach u. Baerenklau Nachf., Mannheim, Bahnhofplatz 7, direkt am Hauptbahnhof, Telefon Nr. 7215.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: L. V. Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: I. V.: Ernst Müller; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joon; Druck und Verlag der Dr. H. Haas'sches Buchdruckerei, G. m. b. H.; Direktor: Ernst Müller.

Auszahlung von Quartiergeld.

In der Woche vom 15. bis 20. Februar werden die Ansprüche der Quartiergelder...

Kartoffel-Lieferung.

Wir benötigen im Laufe der Monate März bis mit Juli monatlich je 150 Zentner Speise-Kartoffeln...

Gr. Landesgefängnisdirektion.

Lieferung von Rheinbausteinen.

Die Rheinbauinspektion Mannheim vergibt in öffentlicher Verdingung gemäß Ausschreibungs...

Verein „Hunde-Sport“ E. V. Mannheim.

Einladung zur General-Versammlung am Dienstag, den 23. Februar d. J., abends 9 Uhr...

- Verstorbene: 1. Maria geb. Johann... 2. Antonia Wendel... 3. Anna L. d. Riebers...

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Stadtteil Ludwigshafen.

- Verstorbene: 1. Ludwig Beyer, Hilfspfleger... 2. Georg Rumpf, Fabrikant...

Berechnung von Ziehbauarbeiten.

Die Berechnung von Ziehbauarbeiten erfolgt in der Regel nach dem Ziehbauamt...

Handelschule der Hauptstadt Mannheim.

Fachlehre-Veranstaltungen betr. Mit Hinweis auf die Bekanntmachung...

Scim Ersatzbataillon Inf.-Regts. Nr. 169 in Jahr i. B.

können ehemalige Offiziere und Unteroffiziere aller Dienstgrade, sowie auch Gekrönte...

Scim Ersatzbataillon Inf.-Regt. Nr. 169, Jahr.

Advertisement for a revolver by Karl Pfund Nachf., featuring an image of the weapon.

Verein der Blinden von Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung E. V. Mannheim.

empfehlen sich zur Anfertigung u. zum Bezug von Korb- u. Hürtenwaren aller Art...

Katholische Gemeinde.

Sonntag, den 13. Februar 1915. Jesuitenkirche, 1/2 Uhr Zeit zu Geden der Mutter Gottes...

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Stadtteil Fendehheim.

- Verstorbene: 1. Hans Georg, S. v. Hans Wolf, Kaufmann... 2. Ernst Otto Roth...

Die hundert Tage.

Roman aus dem Jahre 1815 von W. von Witten. Der untere Teil der Höhe zwischen St. Amand und Signy ist mit preussischer Artillerie besetzt...

Schwächen zittert kräftiger — herüber, Kienbellenmenbes, schicksalshweres Schwiegen. Wer wird morgen der Sieger sein?

Und dann geht's heim zur kleinen Frau! Von neuem should brausen der Jubel durch die Luft...

- Verstorbene: 1. Helmut Josef, S. v. Josef Wieg, Ländner... 2. Antonia Wendel...

Advertisement for Trauringe (wedding rings) from Franz Arnold Nachf., H 1, 3 Mannheim.

Advertisement for Friedrich Dröll apparatus, including Inhalier-Apparate and Wochenbett- u. Krankenpflege.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht verschied sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Frau Mina Bauer

geb. Bauer im 79. Lebensjahre. Mannheim, Karlsruhe, 10. Februar 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Betty Straus, geb. Bauer
Eduard Bauer
M. A. Straus
Hermine Bauer, geb. Carlebach.

Die Beerdigung findet statt Sonntag, 14. Februar, vormittags 11 Uhr von der Halle des israel. Friedhofes. Von Blumenspenden wolle man absehen.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 11 Uhr verschied unerwartet in Folge Herzlähmung unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Onkel

Georg Fucke senior

Privatmann, im 85. Lebensjahre.

Mannheim-Neustheim, 12. Februar 1915. (Neckarpromenade 31)

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Fucke = Michels.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittags 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Schmerzlich moeben wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Onkel

Herr Georg Weiss, Gärtner

heute morgen im Alter von 71 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der Hinterbliebenen: Marie Schulze, Wiesbaden.

Die Feuerbestattung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr in Mannheim statt.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, E 6, 2 liefert schnell und billig

Henkel's Bleich-Soda für den Hausputz

Kaufmännischer Verein Mannheim (K. V.)

Abteilung: Gütervermittlung. Gütern und Formänder, welche gelassen sind, ihre...

Der Vorstand. NB. Lehrvertrags-Formulare, welche in einem...

Verloren

Eine schwarze Emaillebrofche mit Deckel und Silber...

Ein Soldat hat seinen Brustrock mit Inhalt verloren.

Heirat

Junger Mann, in fester Stellung, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens...

Heirat

Wannum geschied. Vermittlung werden Offert. unter Nr. 420 a. d. Upp.

Ankauf

1 bis 2 Ton Benzol zu kaufen gesucht.

Leitspindel-Drehbänke für Stahltrieb, aber in gutem Zustande...

Verkauf

Schöner Mantel für 1914-15-16...

2 mittelschwere Pferde zu verkaufen.

Antliches Derkündigungsbillett für den Amtsbezirk Mannheim. Abonnementpreis pro Vierteljahr Mk. 1.

Wied. bei dem Witwenversicherungskassent der betriebl. Versicherung, m. d. 4. Stock, vor Aufhebung der Versicherung...

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Herr Georg Weiss, Gärtner heute morgen im Alter von 71 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Herr Georg Weiss, Gärtner heute morgen im Alter von 71 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Herr Georg Weiss, Gärtner heute morgen im Alter von 71 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Herr Georg Weiss, Gärtner heute morgen im Alter von 71 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Herr Georg Weiss, Gärtner heute morgen im Alter von 71 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Herr Georg Weiss, Gärtner heute morgen im Alter von 71 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.



**Die Aufnahme von Schulkindern in die Bürgerrechte.**  
Nr. 2719. Die Aufnahme von Schulkindern in die Bürgerrechte...  
Der Rat der Gemeinde hat in der Sitzung vom 7. Juli 1914...  
Die Aufnahme von Schulkindern in die Bürgerrechte...  
Nr. 2719. Die Aufnahme von Schulkindern in die Bürgerrechte...  
Der Rat der Gemeinde hat in der Sitzung vom 7. Juli 1914...  
Die Aufnahme von Schulkindern in die Bürgerrechte...

**Lüftung Friederich**  
Bot nach Tage frei, 99799  
T. G. 12. A. St. Urdr. r.

**Geldverkehr**

**Darlehen**  
erhalten sollte jeden Monats von 20 Reichsmark durch F. Schärer  
Kantorenstr. 14. Tel. 2760.  
99994

**Leihgaben**  
Kaufmann in Patent...  
Kantorenstr. 14. Tel. 2760.  
99994

**Liegenschaften**

**Seidelberg**  
Elegante Villa  
Kantorenstr. 14. Tel. 2760.  
99994

**Bitte für arme Konfirmanden!**  
In den nächsten Wochen treten mehr als 1800 Kinder...  
Bitte für arme Konfirmanden!  
In den nächsten Wochen treten mehr als 1800 Kinder...  
Bitte für arme Konfirmanden!

**Stellen finden**

**Manufakturist tüchtige Verkäuferin**

**Schloßer und Ausbissmaße**

**Wagnermeister**

**Gesucht vertrauensw. Herr**  
für einmalige Steuerreklamation von 2000 Mark in Mannheim.  
Tel. 11001

**Lehrmädchen**

**Stellen suchen**

**Reisender**

**Selbständige Elektromonteur**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Der Vertrieb illustrierter Zeitschrift**  
(Verkaufspreis 10 Pf.)  
an welcher die Nationalistische für Österreichische...  
geeigneten Frauen u. Mädchen übertragen werden.  
Für gleiche Zeitschrift werden Vertreter für die...  
In welchen 11-12 u. 3-6 Uhr Paulsenstr. 32, vari.

**Gesucht vertrauensw. Herr**

**Lehrmädchen**

**Stellen suchen**

**Reisender**

**Selbständige Elektromonteur**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Wärfel**

**Magazine**  
Q 7, 17b  
Kaufung...

**Mietgesuche**

**Gesucht**

**Lehrmädchen**

**Stellen suchen**

**Bureau**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Magazine**  
Q 7, 17b

**Mietgesuche**

**Gesucht**

**Lehrmädchen**

**Stellen suchen**

**Bureau**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**

**Läden**